

2012 288

WS 1846-47



UB Braunschweig

84



2012-288-7

**P**

Präsenz

2012-288 7 Ho-195

**Anzeige**

(1846/47)

der

von den Lehrern des Herzoglichen Collegii Carolini

in dem

Winterhalbjahre von Michaelis 1846 bis Ostern 1847

zu haltenden

**Vorlesungen und anzustellenden Uebungen.**

112.53.4.

Braunschweig.

Gedruckt im Herzoglichen Waisenhause.





## V o r b e r i c h t.

Von dem Grade wissenschaftlicher Vervollkommenung, den das Collegium Carolinum vermöge seines Planes und seiner didaktischen Ausstattung bei seinen Schülern zu erreichen strebt, und von den in seinen Institutionen liegenden Mitteln, die Fähigen und vom rechten Eifer Beseelten zu dem vorgesteckten Ziele auch wirklich hinzuführen, hat die den Schluß des vergangenen Sommersemesters bezeichnende Preisvertheilung wiederum einen erfreulichen Beweis gegeben. Zwar sind keine Bearbeitungen der forstwissenschaftlichen und der merkantilischen Aufgabe eingegangen; in den meisten übrigen Fächern haben sich aber die Beurtheilungs-Commissionen der Lehrer mit Freuden im Stande gesehen, den Bewerbern aus der Klasse der immatrikulirten Studirenden ein wohlbegründetes Recht auf die höchste Auszeichnung und die von Herzoglichem Staats-Ministerio gnädigst verwilligten Preise zuzuerkennen. Der mathematische Preis, für „eine analytische Untersuchung der Kettenlinie, Ableitung ihrer Gleichung aus der statischen oder einer geometrischen Bedingung ihres Entstehens und ihrer Eigenschaften aus dieser Gleichung,“ ist den Studirenden, Friedrich Adolph Scheffler aus Blankenburg, und Wilhelm Friedrich Julius Rohde aus Denstorf, da Beider Abhandlungen gleiches Lobes würdig waren, ertheilt worden. Den graphischen Preis, für eine „graphische Darstellung derjenigen Linien, welche von einem Punkte in der Basis eines Kegels beschrieben werden, wenn derselbe sich a. auf einer Ebene, oder b. auf der Außenseite, oder c. auf der Innenseite der Mantelfläche eines andern Kegels abwälzt,“ erhielt ebenfalls Wilhelm Friedrich Julius Rohde aus Denstorf. Zugleich ist aber eine andere Arbeit, mit dem Motto: Nulla dies sine linea, einer rühmlichen Erwähnung werth erachtet worden. Den chemischen Preis, für „eine vergleichende Prüfung verschiedener Methoden zur Ausscheidung der Phosphorsäure aus ihren Verbindungen“, gewann Heinrich Franz Peter Lim-



pricht aus Eutin. Des naturgeschichtlichen Preises wurde eine von dem nicht immatriculirten Studirenden der humanistischen Abtheilung, hiesigem Apothekergehülfen, August Wilhelm Johannes Dankworth aus Wolfenbüttel, verfasste »naturgeschichtliche, zumal botanische und geologische Beschreibung der Umgegend von Holzminden« würdig erklärt. Den landwirthschaftlichen Preis, für den »Ertragsanschlag einer Wirthschaft, für welche in Umrissen, Lage, Klima, Bodenbeschaffenheit, Morgenzahl an Acker-, Wiesen- und Weidenländerei nebst den durchschnittlichen Roherträgen beim Anbaue der landesüblichen Früchte angegeben sind, und zwar a. wenn die Dreifelderwirthschaft mit theilweise besommelter Brache, oder b. eine vorgeschriebene Fruchtwechselwirthschaft zum Grunde gelegt wird,« gewann Hermann Friedrich Haake aus Böhne im Halberstädtischen, und den für die beste Altzeichnung Ferdinand Friedrich Adolph Nicol aus Schöppenstedt. Von Neuem fühlt sich die Anstalt der wohlwollenden Fürsorge der höchsten Landesbehörde für eine erwünschte Vervollständigung des Unterrichts verpflichtet, da der jetzt noch auf einer Kunstreise abwesende Bauconducteur Kuhne nach seiner bald bevorstehenden Rückkehr den früher von dem verstorbenen Hofbaurathe Ottmer übernommenen Unterricht in der schönen Baukunst fortsetzen wird.

Das Directorium der unter der obern Leitung Sr. Excellenz, des Herrn Staatsministers Schulz, stehenden Lehranstalt ist aus dem Hofrath Eigner, den Hofrathen Petri, als Vorstand der ersten, Dedekind, als Vorstand der dritten, und dem Professor und Schulrath Uhde, als Vorstand der zweiten Abtheilung, zusammengesetzt.

## I. Vorlesungen der humanistischen Abtheilung.

### I. Religion.

Der Pastor *Mühlenhoff* wird Mittwochs und Freitags von 9 bis 10 Uhr die Grundsätze der christlichen Moral (allgemeine Moral) vortragen.

### 2. Orientalische Literatur.

Der Hofrath und Professor Dr. *Petri* wird Montags und Donnerstags von 3 bis 4 Uhr die Anfangsgründe der Arabischen Grammatik nach *Sylvestre de Sacy* vortragen, und sich zur Übung im Lesen und Uebersetzen der Fabeln von *Foßman* (Ausgabe von *Rödiger*) bedienen, und

Mittwochs und Sonnabends in denselben Stunden die Psalmen erklären.

### 3. Alte klassische Literatur und Alterthumswissenschaft.

Der Hofrath und Professor Dr. *Petri* wird Montags und Donnerstags von 10 bis 11 Uhr nach Beendigung von *Plato's* Gastmahl den *Gorgias* desselben Schriftstellers erläutern,

Dienstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr den *Thucydides*, vom 41sten Cap. des zweiten Buches an, und

Mittwochs und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr den *Prometheus* des *Aeschylus* erklären.

Montags und Donnerstags von 9 bis 10 Uhr wird er die Interpretation der *Historien* des *Tacitus* (B. 1. Cap. 50) fortsetzen.

Dienstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr die Bücher *Cicero's* *de finibus bonorum et malorum*, und

Dienstags und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr die *Episteln* des *Horaz* lesen.

Montags und Donnerstags von 12 bis 1 Uhr wird er die klassische Literaturgeschichte der Griechen vortragen.

Lateinische Disputationsübungen werden nach der Convenienz der Theilnehmer in jeder beliebigen, der klassischen Philologie gewidmeten Stunde angestellt, und Lateinische und Griechische Stylübungen nebst metrischen Versuchen in beiden Sprachen zu jeder Zeit angenommen und berichtigt zurückgegeben werden.

### 4. Neuere Literatur.

#### A. Deutsche Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. *Griepenkerl* der Ältere wird Dienstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr die Theorie des Deutschen Stils vortragen und durch Beispiele erläutern. Die von den Zuhörern einzureichenden Deutschen Aufsätze werden öffentlich beurtheilt.



Dienstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr wird er die Geschichte der Deutschen schönen Literatur vom Untergange der schwäbischen Poesie bis zu Schiller's Tode (1300 — 1805) vortragen.

Der Professor Dr. Griepenkerl der Jüngere wird Montags und Donnerstags von 5 bis 6 Uhr neuere Deutsche Literaturgeschichte seit 1830 vortragen.

Vorträge über Geschäftsstyl in Verbindung mit einer Anleitung zur Abfassung von Geschäftsaufträgen sind am Schlusse der Vorlesungen der merkantilischen Abtheilung unter: »Deutsche Geschäftsstylistik« angezeigt.

#### B. Französische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Sy wird Mittwochs und Sonnabends von 7 bis 8 Uhr die wissenschaftliche Grammatik der Französischen Sprache (nach Dr. Staedler's Grammatik, Berlin, 1834), verbunden mit Extemporalien und häuslichen Stylübungen, lehren.

Die praktische Grammatik der Französischen Sprache, verbunden mit Extemporalien und häuslichen Stylübungen (nach Stiffelius nouvelle grammaire méthodique, Berlin, 1845), wird er Dienstags und Freitags von 7 bis 8 Uhr vortragen.

Montags und Donnerstags von 7 bis 8 Uhr wird er ausgewählte Poesien von Lamartine und Delavigne (Le Parnasse français du 19<sup>me</sup> siècle, Leipzig, Brockhaus, 1832),

Mittwochs und Sonnabends von 8 bis 9 Uhr Bug-Jargal von Victor Hugo, lesen,

Montags von 4 bis 5 Uhr Uebungen in Französischer Conversation, verbunden mit freien Vorträgen, anstellen und

Freitags von 3 bis 4 Uhr einen allgemeinen Ueberblick über die Französische Literaturgeschichte, mit Berücksichtigung der gleichzeitigen Literaturgeschichte der übrigen Romanischen Nationen, von Franz I. bis zur Französischen Revolution, geben.

#### C. Italienische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Sy wird Dienstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr Italienische Grammatik nach Fornasari, verbunden mit Extemporalien und Exercitien, vortragen, und

Montags und Donnerstags von 8 bis 9 Uhr I promessi sposi von Manzoni erklären.

#### D. Englische Sprache und Literatur.

Der Professor Roberts wird Dienstags und Freitags von 2 bis 3 Uhr Shakespeare's Hamlet erklären,

Mittwochs und Sonnabends in denselben Stunden Englische Grammatik nach eignen Hefen vortragen, und damit Uebungen verbinden,

Montags und Donnerstags von 4 bis 5 Uhr Goldsmith's Lustspiel: the good-natured man erklären.

Mittwochs und Sonnabends von 3 bis 4 Uhr Uebungen in Englischer Conversation anstellen, und damit die Beurtheilung der von den Zuhörern eingereichten und von ihm zu Hause corrigirten Englischen Stylübungen verbinden.

#### E. Spanische Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. Brandes wird Montags und Donnerstags von 3 bis 4 Uhr die Elemente der Spanischen Sprache nach Franceson vortragen.

#### 5. Schöne Wissenschaften.

Der Professor Dr. Griepenkerl der Ältere wird Mittwochs und Freitags von 5 bis 6 Uhr die Theorie der schönen Künste, nach voraus geschickter Einleitung durch die allgemeine Aesthetik, vortragen, und

Sonnabends von 3 bis 4 Uhr Uebungen im mündlichen Vortrage jeder Art anstellen.

Der Professor Griepenkerl der Jüngere wird Mittwochs von 5 bis 6 Uhr über Shakespeare lesen.

#### 6. Geographie und Statistik.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr die Erd-, Völker- und Staatenkunde Europa's (zuerst der Deutschen Bundesstaaten) und in zwei, noch näher zu bestimmenden Stunden die Geographie und Statistik des Herzogthums Braunschweig vortragen.

#### 7. Geschichte.

Der Oberlehrer Dr. Assmann wird Montags, Dienstags und Mittwochs von 4 bis 5 Uhr die Geschichte des Europäischen Staatensystems, und

Donnerstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr Geschichte der Braunschweig-Lüneburgischen Lande vortragen.

#### 8. Philosophie

Der Professor Dr. Griepenkerl der Ältere wird Montags, Mittwochs und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr Einleitung in philosophische Studien und Logik vortragen.

#### 9. Rechtswissenschaft.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Montags und Donnerstags von 2 bis 3 Uhr, nach vorausgeschickter Einleitung in die Rechtswissenschaft und encyclopädischer Darstellung aller ihrer Theile, die Grundlehren des gemeinen bürgerlichen Rechts vortragen.



## II. Vorlesungen der technischen Abtheilung.

### A. Allgemeine vorbereitende Wissenschaften und Künste.

#### 1. Mathematische Wissenschaften.

Der Professor *Schleiter* wird die Elementar-Arithmetik und Algebra nach *Eudowieg's* Lehrbuche, an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr,

die ebene Geometrie und Trigonometrie erstere nach *Fischer's* Lehrbuche, an denselben Tagen von 11 bis 12 Uhr,

die Stereometrie und sphärische Trigonometrie Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr vortragen und

zum Planzeichnen Mittwochs und Sonnabends von 9 bis 10 Uhr Anleitung geben.

Der Schulrath und Professor *Dr Uhde* wird die Analysis (finitorum) an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 12 Uhr, größtentheils nach *Thibaut's* „Grundriß der allgemeinen Arithmetik“,

die analytische Geometrie an denselben Tagen von 11 bis 12 Uhr nach *Biot* vortragen, und in der Einleitung dazu die wichtigsten Lehren der Trigonometrie wiederholen, und

Anwendungen und Erweiterungen der Elementar-Arithmetik, besonders auf Aufgaben der sogen. politischen Rechenkunst, Mittwochs von 12 bis 1 Uhr erläutern.

Der Professor *Schneider* wird die darstellende Geometrie, d. i. die Lehre von den Projectionen und deren Anwendung auf die Construction der Schatten, perspectivischer Bilder u. an den fünf ersten Wochentagen von 12 bis 1 Uhr vortragen und zu solchen Constructionen Anleitung geben.

#### 2. Naturwissenschaften.

Der Hofrath und Professor *Dr. Marx* wird die allgemeine Chemie nach *Wöhler's* Grundriß der Chemie an den fünf ersten Wochentagen von 2 bis 3 Uhr lehren, und

physikalisch-chemische Uebungen Dienstags von 10 bis 12 Uhr anstellen.

Der Professor *Dr. Otto* wird die analytische Chemie oder die Grundsätze und Methoden der chemischen qualitativen und quantitativen Untersuchung unorganischer und organischer Körper mit besonderer Rücksicht auf die Bedürfnisse der Pharmaceuten, Hüttenleute, Forst- und Landwirths Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 4 bis 5 Uhr lehren und an Beispielen erläutern.

Für die praktischen chemischen Arbeiten wird das Laboratorium täglich von 8 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr geöffnet sein, und es wird der Professor *Dr. Otto* täglich, mit Ausnahme des Mittwochs, von 11 bis 12 Uhr die Arbeiten den speciell unterweisen.

Der Professor *Blasius* wird die Mineralogie, einschließlich der Kristallographie, an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr, und die Geognosie nebst der Petrefactenkunde ebenfalls an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr vortragen.

Der Professor *Dr. Sillem* wird die Naturgeschichte der Säugethiere, Vögel und Fische, mit besonderer Rücksicht auf Forst- und Landwirthschaft, Montags, Dienstags und Freitags von 1 bis 2 Uhr nach eigenen Heften vortragen.

#### 3. Künste.

Im Zeichnen und Malen wird der Gallerie-Inspector *Brandes*, wie bisher, unterrichten, nicht bloß auf die Bedürfnisse der immatriculirten Studirenden, sondern überhaupt aller derer Rücksicht nehmend, welche der zeichnenden Künste zur höheren Ausbildung ihrer Gewerbe nicht entbehren können.

Der diesem Unterrichte ausschließlich eingeräumte Saal ist täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer des Sonnabends, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Für das Zeichnen bei Lampenlicht sind Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags die Stunden von 5 bis 7 Uhr Abends bestimmt.

Im Modelliren und Bossiren wird der Inspector *Howaldt* Unterricht ertheilen. Auch dieser Unterricht ist nicht ausschließlich für die Studirenden des Collegii *Carolini* (besonders Architekten und Maschinisten) bestimmt, sondern es wird an demselben auch allen denen die Theilnahme gestattet, welche der plastischen Künste zur Ausbildung ihrer Gewerbe bedürfen, oder sich wegen anderer Zwecke in denselben vervollkommen wollen, wie Steinhauer, Bildhauer, Gold- und Silberarbeiter, Stuckgießer, Gelb- und Zinngießer, Zuckerbäcker u. s. w.

Dabei wird auch Anleitung gegeben, Modelle in Gyps oder in Metall abzugießen.

Ein eigenes Local, mit den nöthigen Modellen versehen, ist für diesen Unterricht zweckmäßig eingerichtet und wird täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, außer am Sonnabend, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

### B. Fachwissenschaften.

#### 1. Eigentliche Gewerbswissenschaften.

Der Professor *Schneider* wird die Statik und Mechanik fester, tropfbar- und expansiv-flüssiger Körper als vorbereitenden Coursus zu der im Sommer darauf folgenden Maschinenlehre, an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 11 Uhr vortragen, und

zum Maschinenzeichnen an den fünf ersten Wochentagen von 12 bis 1 Uhr Anleitung geben.

Der Professor *Dr. Otto* wird die chemisch-technischen Arbeiten, für welche das Laboratorium täglich von 8 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr geöffnet ist, in Beziehung auf das besondere Fach des arbeitenden Technikers täglich, mit Ausnahme des Mittwochs, von 11 bis 12 Uhr beaufsichtigen und leiten,



zum Gebrauche des Löthrohrs in einer noch näher zu bestimmenden Stunde Anweisung geben, und

ein Examinatorium und Repetitorium über Gegenstände der allgemeinen und angewandten Chemie, insbesondere der technischen und pharmaceutischen, Sonnabends von 10 bis 11 Uhr anstellen, und dabei Veranlassung geben zum Referiren über die in den Zeitschriften enthaltenen neueren Arbeiten auf diesem Gebiete.

Anmerk. Die Vorlesungen über mechanische Technologie (des Prof. Schneider) und über chemische Technologie (des Prof. Otto) fallen in den nächsten Sommer.

## 2. Pharmacie.

Der Professor Dr. Otto wird die Pharmacognosie (pharmaceutische Waarenkunde, Droguenkunde), umfassend die naturhistorische Beschreibung der rohen Arzneistoffe aus dem Thier- und Pflanzenreiche, nebst Angaben über die Art ihrer Gewinnung, Einsammlung und ferneren Behandlung, wie auch der Verfälschungen und Verwechselungen, welchen dieselben ausgesetzt sind, und der Mittel, diese zu entdecken, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 12 bis 1 Uhr vortragen.

die praktischen pharmaceutischen Arbeiten, sie mögen in der chemischen Untersuchung oder in der Darstellung pharmaceutischer Präparate bestehen, leitet derselbe täglich, außer am Mittwoch, von 11 bis 12 Uhr, und

in den Vorträgen über analytische Chemie wird derselbe, vorzugsweise in Rücksicht auf die Bedürfnisse der Pharmaceuten, auch von den besten Methoden handeln, die Gegenwart von Giften in vergifteten Körpern bei gerichtlichen Untersuchungen zu ermitteln.

## 3. Landwirthschaftswissenschaft.

Der Professor Müller wird die allgemeine Landwirthschaftslehre (Haushaltungskunde), welche nach einer nationalökonomischen Einleitung die Lehre von den Wirthschaftssystemen, der Buchführung und den Anschlägen enthalten wird, an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr,

die Lehre von der Viehzucht an den fünf ersten Wochentagen von 11 bis 12 Uhr vortragen, und

mit seinen Zuhörern, wie bisher, Excursionen auf benachbarte Güter anstellen und zu praktischen Demonstrationen vorzugsweise die Wirthschaften auf den Domänen zum Kreuzkloster und zu Riddagshausen benützen.

Der Professor Dr. Otto wird die Lehre von den landwirthschaftlichen Gewerben, als Brauntweinbrennerei, Bierbrauerei, Liqueur-, Stärke-, Essig-, Obstwein-, Runkelrübenzuckerfabrikation, Kalk-, Gyps- und Ziegelbrennerei, nach eigenem Lehrbuche (2te Aufl., Braunschweig, bei Vieweg, 1840), Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr vortragen, und damit praktische Erläuterungen in Brauntweinbrennereien, Bierbrauereien, Essigfabriken u., zu geeigneten Zeiten verbinden.

Der Thierarzt Dr. Quidde wird über die Anatomie und Physiologie der Hausthiere Dienstags, Mittwochs und Freitags von 4 bis 5 Uhr,

über das Aeußere des Pferdes in Beziehung auf Gesundheit, Schönheit und Brauchbarkeit desselben zu verschiedenen Diensten, an den drei ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr, und

über die Pferdezuucht Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr Vorträge halten, und damit anschauliche Demonstrationen verbinden.

Den praktischen Unterricht im Krankenstalle wird derselbe zu geeigneten Zeiten fortsetzen und

den Studirenden zur Ausführung der am häufigsten vorkommenden Operationen an dazu gekauften Thieren Anleitung geben.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird wöchentlich in zwei näher zu bestimmenden Stunden die Lehre vom Pacht- und Miethcontracte beenden und dann das Güterübergaberecht vortragen.

## 4. Baukunst.

Der Professor Meissner wird den zweiten Theil der allgemeinen Baukunst, welcher von den Land- und Wasserbauten, dem Hochbau, Straßen- und Eisenbahnbau, Brücken-, Canal- und Deichbau im Besondern handelt, an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 10 Uhr vortragen und

damit Uebungen im Zeichnen der Constructionen im Detail, denen auch die Stunden Dienstags und Freitags von 2 bis 4 Uhr gewidmet sind, verbinden.

Der Professor Dr. Brauns wird die Theorie der bürgerlichen Baukunst nach „Milizio's Grundsätzen der bürgerlichen Baukunst,“ Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr,

die Grundsätze des Schönen in Beziehung auf bildende Kunst, besonders auf Baukunst, Dienstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr vortragen, und

die Uebungen im architektonischen Zeichnen und der Composition Montags und Donnerstags von 2 Uhr an leiten.

Ueber die Vorträge des Bauconducteurs Kuhne wird hiernächst weitere Bestimmung erfolgen.

## 5. Forstwissenschaft.

Der Forstrath und Professor Dr. Hartig wird den Waldbau Montags, Dienstags und Donnerstags von 10 bis 11 Uhr,

die specielle Naturgeschichte der Forst-Cultur-Pflanzen Freitags von 10 bis 12 Uhr,

die Pflanzen-Anatomie und Physiologie mit besonderer Berücksichtigung des Baues und Lebens der Holzgewächse Montags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 12 Uhr,

Demonstrationen am Mikroskope Sonnabends in noch zu bestimmenden Stunden anstellen,

und mit seinen Zuhörern häufig forstwissenschaftliche Excursionen theils in den nahe bei Riddagshausen in dem Forstorte Buchhorst befindlichen Forstgarten, der auch zu manchen praktischen Arbeiten Veranlassung darbieten wird, theils in nähere und entferntere Meviere veranstalten.



### III. Vorlesungen der merkantilischen Abtheilung.

#### I. Handelsgeographie und Handelsgeschichte.

Der Hofrath und Professor Dr. Dedekind wird Mittwochs und Sonnabends von 11 bis 12 Uhr Handelsgeographie und Handelsstatistik in Verbindung mit Handelsgeschichte vortragen.

#### II. Handelskunde.

Der Professor Dr. Söpke wird die Handelskunde, d. h. Waarenlehre in Verbindung mit Münz-, Maas-, Gewichts- und Ufsanzenkunde, und mit Benutzung des Produkten- und Waarenkabinet, der Preislisten, Kurszettel und der Berichte verschiedener Börsen- und Handelsplätze, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr, nach »Erdmann's Grundriß der allgemeinen Waarenkunde« weiter bearbeitet, von Neuem anfangen.

Für seine Zuhörer in der Handelskunde bestimmt derselbe Mittwoch von 10 bis 12 Uhr zu Waaren-Prüfungen (nach seinen Beiträgen zu einfach-praktischen Prüfungen verschiedener Handelswaaren, Brschw. bei Leibrock. 1842. 8.) und zu sonstigen praktischen Beschäftigungen und Uebungen im Produkten- und Waarenkabinet.

#### III. Contorwissenschaft.

##### 1. Buchführung und Correspondenz.

Der Obercommissair Beyer wird die Buchführung und Correspondenz Montags und Donnerstags von 5 bis 7 Uhr Abends vortragen.

##### 2. Kaufmännisches Rechnen.

Im kaufmännischen Rechnen, in Geschäftsaufgaben und Erklärung der Wechselcourse wird der Obercommissair Beyer Dienstags und Freitags von 5 bis 7 Uhr Abends Unterricht geben.

#### IV. Merkantilische Waarenkunde.

Der Professor Dr. Otto wird wöchentlich in drei, mit seinen Zuhörern zu verabredenden Stunden die merkantilische Waarenkunde, d. h. die Lehre von dem Ursprunge, der Behandlung und den Eigenschaften der im Handel vorkommenden und fabrikmäßig dargestellten chemisch-technischen Produkte vortragen.

#### V. Handelscorrespondenz in neueren Sprachen.

##### 1. Handelscorrespondenz in Französischer Sprache.

Der Professor Dr. Sy wird zur Französischen Handels-Correspondenz nach Mozin: »Neue Sammlung ausgewählter Handlungsbrieife zur Bildung im kaufmännischen Briefstyle.« (Sechste Ausgabe. Stuttgart und Tübingen, 1835.) Montags von 4 bis 5 und Mittwochs von 2 bis 3 Uhr Nachmittags Anleitung geben.

##### 2. Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache.

Der Professor Dr. Sy bestimmt für den Unterricht in der Italienischen Handelscorrespondenz Dienstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr, und wird dabei den »Corrispondente Triestino« benutzen.

##### 3. Handelscorrespondenz in Spanischer Sprache.

Der Professor Dr. Brandes wird Montags oder Donnerstags in einer der Vormittagsstunden von 8 bis 11 Uhr zur kaufmännischen Correspondenz in der Spanischen Sprache Anleitung geben und dabei die »Cartas mercantiles por Diaz de Toledo« benutzen.

##### 4. Handelscorrespondenz in Englischer Sprache.

Der Professor Roberts bestimmt zu angemessenen Vorübungen und zur Einführung der Anfänger in den commerciellen Briefstyl in Englischer Sprache Montags die Morgenstunde von 8 bis 9 Uhr, und

Dienstags und Freitags von 8 bis 9 Uhr wird er Anleitung zur Führung der Englischen Handelscorrespondenz geben und dabei »Conrad Eubger's Deutsche Handelsbriefe«, nebst »W. Anderson's practical mercantile Correspondence« zum Grunde legen. Jeden Freitag wird er die Ausarbeitungen frei gewählter Briefthematata entgegen nehmen.

#### VI. Theorie und Politik des Handels.

Der Professor Dr. Söpke wird den Cursus der Theorie und Politik des Handels Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr nach seiner »Einleitung in die Handelswissenschaft« und nach »v. Jakob's Grundriß der Handelswissenschaft« fortsetzen.

#### VII. Wechselrecht.

Der Hofrath und Prof. Dr. Dedekind wird Mittwochs und Sonnabends von 2 bis 3 Uhr das Wechselrecht nach »G. K. Treitschke's Handbuch des Wechselrechts« (Leipzig, 1824. 8.) vortragen und dabei auf die eigenthümlichen Grundsätze des Braunschweigischen Particularrechts Rücksicht nehmen.

#### VIII. Deutsche Geschäftsstylistik.

(Für die Studirenden der drei Abtheilungen.)

Der Professor Dr. Söpke wird die Deutsche Geschäftsstylistik (nach seiner »theoretisch-praktischen Anleitung zum Geschäftsstyl, Braunschweig bei Leibrock, 1842. 8.«) Sonnabends von 10 bis 12 Uhr vortragen und die nach gestellten Aufgaben verfaßten oder selbstgewählten schriftlichen Arbeiten der Zuhörer der Korrektur und Kritik unterwerfen.



Die hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen der merkantilischen Abtheilung werden auch in diesem Semester für die Herren Commis und Lehrlinge des Handelsstandes in passenden Morgen- und Abendstunden besonders gehalten werden. — Es wird jedoch gewünscht, daß die Anmeldungen zum Besuche derselben im Laufe dieser Ferien geschehen, um zeitig die nöthigen Anordnungen treffen zu können.

\* \* \*

Der bisher am Collegio Carolino ertheilte Unterricht im Drechseln, Fechten und Voltigiren wird auch ferner ertheilt werden.

Auch wird von dem Conservator der naturhistorischen Sammlungen, *Theodor Meves*, den Studirenden im Ausstopfen und Conserviren von Thieren unentgeltlich Anweisung gegeben.

Zum Unterrichte in der Reitkunst dient die mit dem Herzoglichen Landgestüte in Verbindung gebrachte Reitbahn.

## Zur Nachricht.

- I. Ueber die Ausnahme, den Abgang und die Prüfung der Studirenden sollen späterhin nähere Bestimmungen erfolgen; bis dahin werden aber die bestehenden Anordnungen mit einigen, durch die neue Organisation des Carolini schon jetzt nothwendig gewordenen, Modificationen beobachtet werden. Die für die Maturitätsprüfung der auf dem Carolino studirenden Hannoveraner erlassenen Vorschriften erleiden gar keine Abänderung.
- II. Diejenigen, welche auf das Carolinum aufgenommen zu werden wünschen, haben sich deshalb bei dem Hofsath Dr. Dedeind, als Syndicus Collegii Carolini, zu melden, und die Eltern und Vormünder auswärtiger Studirenden, welche über den Fleiß und das Betragen ihrer Söhne und Pflegebefohlenen Nachricht zu erhalten wünschen, sich mit ihren Anfragen an denselben zu wenden. Alle dergleichen Anmelde- und Anfrageschreiben sind postfrei an denselben zu richten.
- III. Um auch den weniger Bemittelten die Benutzung der hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen zu erleichtern, ist, mit Ausnahme des Unterrichts in der Reitkunst, das Honorar für jeden immatrikulirten Studirenden ohne Unterschied der drei Abtheilungen, auf 36 Rthlr. Courant festgesetzt worden, und halbjährlich mit 18 Rthlr. zu bezahlen. Außerdem sind von jedem immatrikulirten Studirenden bei der Immatrikulation 2 Rthlr. Rezeptionsgebühr und bei Empfangnahme der Matrikel 16 Ggr. an den Pedell zu entrichten.

Für die Theilnahme an den technisch-chemischen Arbeiten im Laboratorio werden von den immatrikulirten Studirenden noch besonders 6 Rthlr. und von den nicht immatrikulirten Studirenden 10 Rthlr. halbjährlich an die Cassé des Carolinum und 16 Ggr. Aufwartegeld an den Famulus bezahlt.

Der Besuch einzelner Vorlesungen wird ausnahmsweise nur Denen gestattet werden, welche durch ihre Geschäfte und ihre Verhältnisse im bürgerlichen Leben gehindert sind, sich als Studirende der Anstalt förmlich immatrikuliren zu lassen.

Für Solche beträgt das zu bezahlende Honorar für eine Vorlesung, wenn dieselbe wöchentlich mehr als dreistündig ist, einen ganzen, sonst aber nur einen halben Louisd'or, und für die tägliche Theilnahme an dem Unterrichte im Zeichnen und Malen, und ebenso auch am Modelliren und Bossiren, vierteljährlich 3 Thaler, für eine aber nur auf drei oder noch weniger Wochentage beschränkte Benutzung dieses Unterrichts vierteljährlich 1½ Thaler Courant. Im letztern Falle



sind aber die einzelnen Wochentage oder die Vormittags- und Nachmittagsstunden, auf welche die Theilnahme beschränkt wird, Behufs der Controle im Voraus für das ganze Vierteljahr von den Theilnehmern genau anzugeben.

Daneben bezahlen sie, wenn sie nicht als Dilettanten den Unterricht benutzen, für eine, ihnen statt der Matrikel auszufertigende Legitimationskarte 8  $\mathfrak{R}$  an den Pöbell.

Das zu erlegende Honorar ist an den Professor Dr. Süpke, als zeitigen Rechnungsführer der Collegienkasse, im Voraus zu bezahlen. Eine Stundung der Bezahlung des Honorars auf einen, höchstens auf zwei Monate wird nur dann einem Studirenden aus dem Institute bewilligt, wenn sein Vater oder Vormund um dieselbe gleich zu Anfang des Semesters beim Herzogl. Directorio schriftlich nachsucht.

Keinem Studirenden wird ohne Befolgung dieser Vorschrift der Besuch der Vorlesungen gestattet werden.

- IV. Innerhalb der ersten Tage nach Wiedereröffnung der Vorlesungen hat jeder Studirende dem Vorstande seiner Abtheilung ein schriftliches Verzeichniß derjenigen Vorlesungen und Uebungen einzureichen, an welchen er Theil zu nehmen beabsichtigt.
- V. Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 20. October festgesetzt.



